

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Durch den kühnen Vorstoß*) des Generals d. Art. v. Gronau war die Lage auf der Westfront im letzten Augenblick geklärt worden. Das IV. Ref. R. hatte dank der Verantwortungsfreudigkeit seines Führers und der Opferwilligkeit jedes Einzelnen seinen größten Ehrentag erlebt. In der Nacht vom 5./6. September kam das allerdings keinem der verdrossen zurückmarschierenden Kämpfer zum Bewußtsein. Die Gedanken aller waren auf die bevorstehenden neuen Kämpfe gerichtet.

Die Vorgänge auf der Feindseite und die Lage bei den übrigen Teilen der 1. Armee am 5. September.

Der Vormarsch der 6. französischen Armee vollzog sich zunächst planmäßig. Um die Mittagsstunde hatte sowohl die Gruppe *L a m a z e*, als auch das VII. Armeekorps die befohlenen Unterkunftsräume nahezu erreicht. Als aber zu dieser Zeit die 55. (Ref.) Inf. Div. im Begriffe war, zur Ruhe überzugehen, schlugen deutsche Granaten in ihre Kolonnen, welche in *le Plessis-l'Évêque* Unterkunft beziehen und in *Ivorny* abkochen wollten. An beiden Stellen traten ziemliche Verluste ein, alles lief in Unordnung auseinander. Auch eine Feldbatterie wurde von dem Feuer der deutschen Artillerie gefaßt. Trotzdem gelang es, die Division verhältnismäßig rasch zum Gefecht zu entwickeln. Weiter südlich hatte die Marokkaner-Brigade *D i t t e* ihr 1. Schützen-Regiment (*chasseurs indigènes*) nördlich an *Neufmontiers* vorbei angefaßt, seine Schützenlinien traten nachher am Wege *Neufmontiers—Ivorny* in den Kampf. Das 2. Regiment durchschritt mit zwei *Bataillons Neufmontiers* und ließ das dritte durch den Bachgrund südlich davon vorgehen. Dieses Regiment stieß von Südwesten her auf *Penchard* und den Wald westlich des Dorfes vor. Teilen gelang es, deutsche Artillerie und Bagagen zu beschießen**). Im ganzen holte die Brigade zu drei Angriffen aus, deren letzter mörderische Verluste zur Folge hatte und mit dem Zurückfluten der Marokkaner auf *Charny* endete. Um den Rückzug der Brigade zu decken, wurde 5³⁰ nachm.***) das V./276 der 55. (Ref.) Inf. Div. aus Gegend *Billeroy* auf *Monthyon* vorgesandt. Der kühn durchgeführte Gegenstoß****) kostete dem *Bataillon* 7 Offiziere und 450 Mann, davon 5 Offi-

*) Den 17 deutschen *Bataillons* mit 77 Kanonen hätten leicht 60 *Bataillone* mit etwa 200 Kanonen im Kampfe entgegnetreten können.

***) Deutscherseits 6./Ref. Feldb. 22 und Gefechtsbagagen der 22. Ref. Div.

****) Die Zeiten dieser Darstellung sind für die französische Seite in deutsche Zeit umgerechnet.

*****) Auf deutscher Seite 2./Ref. 66, Ref. Jäg. Batl. 11 und III./Ref. 71.